

Aufruf des Tages

Polizei sucht Fahrer eines Alfa Romeo

Ein 35-Jähriger war am Sonntag gegen 22.40 Uhr mit seinem Renault Twingo auf der B 29 in Richtung Stuttgart auf der linken Fahrspur unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Schorndorf-West und Winterbach scherte ein Autofahrer zum Überholen nach links aus, ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Der Twingo-Fahrer musste nach links ausweichen, sein Wagen streifte die Mittelleitplanke. Es entstanden etwa 1500 Euro Sachschaden. Der Verursacher fuhr weiter und verließ die B 29 in Winterbach. Hinweise auf ihn, der mit einem silbernen oder grauen Alfa Romeo (Limousine) unterwegs war, an die Polizei in Schorndorf unter ☎ 0 71 81/20 40.



Nicht gegen Motorradfahrer grundsätzlich, sondern nur gegen solche, die mit ihrer Raserei für unzumutbaren Lärm sorgen, wird am Samstag im Bereich des Spittlerstifts demonstriert.

Archivbild: Zürn

Kompakt

Seniorenverband öD BW fährt nach Schwäbisch Hall

Schorndorf. Der Seniorenverband öD BW lädt seine Mitglieder zu einer Fahrt nach Schwäbisch Hall ein. Neben dem Besuch der Katherinenhalle mit der Schutzmantelmadonna besteht die Möglichkeit, das Museum Würth zu besuchen, beziehungsweise an einer Stadtführung teilzunehmen. Termin ist Dienstag, 20. Juni. Die Fahrt soll mit Privat-Pkw und als Fahrgemeinschaften erfolgen. Anmeldung an den Vorsitzenden bis Freitag, 16. Juni, per Mail oder telefonisch unter ☎ 0 71 81/4 82 07 78. Weitere Informationen erfolgen rechtzeitig.

Geselliger Nachmittag für Alleinstehende 60 plus

Schorndorf. Der DRK-Ortsverein veranstaltet am Sonntag, 18. Juni, wieder einen geselligen Nachmittag für Alleinstehende 60 plus. Er beginnt um 14.30 Uhr im DRK-Haus in der Lortzingstraße. Nach dem Kaffeetrinken geht es um geistige und körperliche Beweglichkeit. Das DRK bietet Fahrgelegenheiten an um 13.45 Uhr ab Volksbank Nord, um 14 Uhr ab Marienstift und Stadthaus, außerdem ebenfalls um 14 Uhr ab Weiler/Kirche. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Helmut-Schwarz-Stiftung.

14-Jähriger mit Holzstock verletzt

Schorndorf. Ein Streit zwischen einem 13- und einem 14-Jährigen eskalierte am Sonntagmittag. Die Jungs waren mit weiteren Jugendlichen auf dem Pausenhof der Künkelinschule. Nach massiven Beleidigungen soll der 13-Jährige mit einem Holzstück auch auf den 14-Jährigen eingeschlagen haben. Dieser wurde dabei erheblich verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Ermittlungen zum Vorfall und Hintergründe der Tat werden bei der Polizei Schorndorf fortgeführt.

Fehlalarm in Supermarkt ruft Feuerwehr auf den Plan

Schorndorf. Am Montagmorgen ist die Schorndorfer Feuerwehr mit mehreren Fahrzeugen in einen Supermarkt in der Lutherstraße ausgerückt. Dort ging um 9.15 Uhr ein Brandmeldealarm an die Rettungsleitstelle. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte dann aber nur ein geöffnetes Geschäft mit Kunden, doch keinen Brand. Offenbar hatten Unbekannte den Alarmknopf ohne Grund betätigt und so den unnötigen Einsatz ausgelöst.

Eine Demo gegen Motorradlärm

Spittlerstift wehrt sich dagegen, dass die Landesstraße Schorndorf-Schlichten am Wochenende zur Rennstrecke wird

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 HANS PÖSCHKO

Schorndorf. Nachdem alle anderen Bemühungen nichts gebracht haben, den durch rasende Motorradfahrer auf der Landesstraße zwischen Schorndorf und Schlichten (und umgekehrt) verursachten Lärm einzudämmen, unter dem vor allem die Bewohner des Spittlerstifts leiden, greifen Hausleitung und Angehörige zu einem für sie ungewöhnlichen Mittel: Sie demonstrieren – am Samstag.

„Wir wollen auf diese Weise ein Zeichen setzen und auf unsere Situation aufmerksam machen“, sagt Hausdirektorin Michaela Salenbauch, die vom an schönen Wochenenden teilweise unerträglichen Motorradlärm in doppelter Weise betroffen ist: als Verantwortliche für das Spittlerstift und als Anwohnerin. „Es macht gar keinen Spaß mehr, draußen zu sitzen“, sagt Michaela Salenbauch, die selber auch schon ganz nervös

wird, wenn sie am Samstagnachmittag damit rechnen muss, dass sich wieder Motorradfahrer von überall her im Bereich der Buswartehäuschen an der Landesstraße versammeln, um von dort aus regelrechte Motorradrennen erst den Berg hinauf Richtung Schlichten und dann wieder den Berg runter Richtung Schorndorf zu veranstalten und dabei Lärm zu verursachen, der schlichtweg unzumutbar ist.

Auch einige Autofahrer dürfen sich als Raser angesprochen fühlen

Wenn schon die teilweise weiter weg wohnenden Anwohner unter dem Motorradlärm leiden, dann gilt das für die Bewohner des Spittlerstifts und ihre Angehörigen, die sich bei schönem Wetter natürlich auch gerne im Freien und im schönen Garten des Alten- und Pflegeheims aufhalten, erst recht. „Da geht ein Stück Lebensqualität verloren“, sagt die Hausdirektorin. Und nachdem alle Appelle an die Vernunft der Motorradfahrer und auch eine an die Verantwortlichen bei der Stadt adressierte Unterschriftenaktion nichts gebracht haben, haben sich die Hausleitung und einige Angehörige von Bewohnern dazu entschlossen, zu einer Demonstration am Rande der Raserstrecke aufzurufen. Hausleitung, Betreuungs- und Pflegekräfte, Bewohner und Angehörige werden, mit Plakaten, die schon eifrig gemalt und geschrieben werden, „bewaffnet“, genauso vor Ort sein wie, so hofft Michaela Salenbauch zumindest, einige Anwohner und Sympathisanten. Und vielleicht, so die Hoffnung der Hausdirektorin, schließen sich der Demo sogar einige vernünftige Motorradfahrer oder Motorradclubs an. Denn darum geht's bei dieser Demonstration: ans Bewusstsein und an die Vernunft zu appellieren. Wobei es Michaela Salenbauch wichtig ist, zu betonen: „Wir haben nichts gegen Motorradfahrer grundsätzlich, unsere Aktion richtet sich ausdrücklich gegen die Raser.“ Da allerdings dürfen sich durchaus auch einige Autofahrer angesprochen fühlen, die auf dieser Strecke ebenfalls gerne „Stoff geben“.

Auch überzogene Forderungen wollen die Organisatoren der ordnungsgemäß angemeldeten Demonstration nicht stellen, sagt Michaela Salenbauch, die auch CDU-Stadträtin ist. Allerdings verbindet sie mit dem Lärmaktionsplan, der gerade erarbeitet wird, schon die Hoffnung, dass es im Bereich des Spittlerstifts und des Einmündungsbereiches Ebersbacher Weg zu einer

nochmaligen Tempobeschränkung kommt – dann von 70 auf 50 km/h. Was bei einer Landesstraße allerdings nicht allein im Ermessen der Stadt liegt. Die wird sich, so sagt's die zuständige Fachbereichsleiterin Karin Gries, zunächst einmal weiterhin darauf konzentrieren, gemeinsam mit der Polizei Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen – gerade auch am Wochenende.

Demonstration

■ Für alle, die das Spittlerstift im Kampf gegen den Motorradlärm unterstützen wollen: **Treffpunkt (allerdings nur bei schönem Wetter) ist am Samstag, 17. Juni, um 14.45 Uhr** im Bereich der an der Landesstraße und nahe der Einmündung Ebersbacher Weg gelegenen Bushaltestellen. Die Demonstration, die allein schon aus Sicherheitsgründen nicht auf der Straße stattfinden wird, endet gegen 16 Uhr.

■ Auch der Erste Bürgermeister **Edgar Hemmerich** will vor Ort sein.

Brisantes Thema: Sucht im Alter

Sozialtherapeut Eckhard Mack sprach in der Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes zum Thema „Genuss und Sucht“

Schorndorf. „Eine Tablette am Abend – ein Gläschen in Ehren – soll man das verwehren?“ Mit dieser Fragestellung begann der Vortragsabend zum Thema „Genuss und Sucht“ in der Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes. Sozialtherapeut Eckhard Mack gab Hinweise zu den Besonderheiten von Sucht im Alter.

So seien die Ursachen für eine Suchtentwicklung im Alter häufig in den veränderten Lebensbedingungen und den zunehmend körperlichen und sozialen Einschränkungen zu suchen. Ein älterer Mensch habe so viele Krisensituationen wie nie zuvor zu bewältigen. Aufgrund ihrer veränderten Physiologie wirke Alkohol bei älteren Men-

schens wesentlich stärker als bei jüngeren, auch das Trinkverhalten sei anders: weniger exzessiv, sondern über den Tag verteilt. Man trinke eher zu Hause und alleine. Allerdings könnten alkoholbedingte Folgeschäden leicht mit einer altersbedingten Erkrankung wie einer Altersdemenz verwechselt werden.

Beim Thema Medikamente machten laut neuesten Statistiken Erwachsene über 65 Jahren zwar nur etwas über ein Fünftel aller gesetzlichen Versicherten aus, sie bekommen aber 56 Prozent des Verordnungsvolumens nach Mengen. Bei den Psychopharmakaverordnungen erhielten Frauen 56 Prozent mehr als Männer an Tagesdosen. Daher würden Männer eher mit somatisch bedingten Erkrankungen assoziiert, Frauen hingegen noch immer eher mit psychisch bedingten Krankheiten. So sei, wie es der Bremer Professor Gleske ausdrückt, die Psyche weiblich, der Körper männlich.

Rund zwei Drittel aller Verordnungen von Schlaf- und Beruhigungsmitteln weisen auf längere Zeiträume hin, so dass der verordnete Missbrauch mit Abhängigkeitsfolge vorprogrammiert sei. Zwei Drittel der rund 1,9 Millionen Arzneimittelabhängigen seien ältere Menschen, der größte Anteil Frauen.

Nicht unproblematisch sei die Frage der Motivation bei älteren Menschen zur Einstellungs- und Verhaltensänderung bei Suchtmittelkonsum. So würden Hinweise, besorgte Worte oder Drohungen oft nicht ernst genommen und abgewehrt, auch aus dem Grund, man habe ja eh nicht mehr so lange zu leben. Daher würden Angehörige und Bezugspersonen oft mit schwierigen Situationen konfrontiert. Sie durchlaufen meist die typischen Phasen der sogenannten Co-Abhängigkeit: zunächst zu beschützen und zu erklären, dann zu kontrollieren und schließlich anzuklagen. Doch sei mit sucht-auffälligen Menschen am ehestens eine kla-

re Haltung hilfreich mit den Stichworten Konsequenz, Loslassen, Abgrenzen und Reden. Dabei sei bei älteren Menschen weniger ein konfrontatives Vorgehen angezeigt als vielmehr das Aufzeigen von Problemlösungen und die Anerkennung der bisherigen Lebensleistung. Empfohlen werde grundsätzlich zur Verfügung, ebenso ein Netz von Selbsthilfegruppen und bestimmte Klinikkonzepte, die besonders für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase geeignet sind.

Die Gesprächsrunde im Anschluss an den Vortrag ging insbesondere der Frage nach, wie an Stelle von Suchtstoffen gerade auch ältere Menschen die geeignete und gewünschte Zuwendung erfahren könnten.

Abramzik gut essen und trinken...
Markt

Gültig bis einschließlich Samstag, 17.06.2017
 Verkauf solange Vorrat reicht.

Obst & Gemüse	Feinkost
Bio Speisemöhren knackig und frisch, Herkunft siehe Etikett Kl. I 1 kg Btl. 1,29	Ital. Finoccia Salami fein gewürzt mit Fenchel 100 g 2,29
Deutsche Romana Salatherzen zart und knackig Kl. I 3 Stk. Btl. 0,89	Franz. Tortenbrie mild, cremig, 60% Fi.Tr. 100 g 0,69
Spanische Nektarinen süß und saftig Kl. I 1 kg Schale 1,79	Olivenerfrischkäse eigene Herstellung, 60% Fi.Tr. 100 g 1,49

Preisknüller
Barilla Teigwaren versch. Sorten 500 g Packung (1 kg = 1,58) 1,59 0,79
Senseo Kaffeepads versch. Sorten 111/125 g Pckg. (100g = 1,43/1,27) 2,59 1,59
Wiesenhof Bruzzler „Original“ 400 g Pckg. (1 kg = 7,48) 3,69 2,99
Ehrmann Grand Dessert versch. Sorten 200 g Be. (100 g = 0,22) 0,79 0,44

GROSSE MINERALWASSER-VERKOSTUNG!
 Die Produktion von Schurwald- und Urbacher Mineralwasser wird leider eingestellt.
 Probieren Sie am Freitag und Samstag, an der Wasserbar, unsere Mineralwasser!
Rotkäppchen „Fruchtsecco“
0,75 l Fl. (1 l = 4,65) **3,99**
Verlosung Webergrill **3,49**
Silberbrunnen Mineralwasser
1,5 l Fl. (1 l = 0,33) **0,59**
 zzgl. 0,25 Pfand **0,49**

STOCK FISCHE-FEINKOST
 Tel: (07181) 99 23 200
ROTBARSCH-FILET **2,49**
 - weißes, saftiges Fleisch - 100 g
HERINGS-SALAT **1,49**
 - in Vinaigrette mit Preiselbeeren und Äpfeln - 100 g
 Gültig ab Dienstag 13.06.2017, solange der Vorrat reicht.
Rothaus „Maidle“ Bier
10 x 0,33 l Kiste (1 l = 1,97) **7,49**
 zzgl. 2,30 Pfand **6,49**

Kühnle
 Tel: (07181) 25 88 89
Top Preis - Top Leistung
Rindersuppenfleisch Wade **-,89**
 Nur von der Färse aus unserer Eigenschlachtung 100 g
Burgunderbraten **-,79**
 Aus der Rotweinbeize 100 g
Schweineschnitzel **-,85**
 Nur von Schweinefleisch aus der Region und Eigenschlachtung 100 g
Kesselfrische Weißwurst **-,99**
 Münchner-Art mit viel Kalbfleisch hergestellt! 100 g
Für Pfanne, Ofen oder Grill
Marinierte Kebab-Spieße 100 g **1,99**

Fertig gefüllte
Kalbsbrust 100 g **1,39**
Rahmpfanne 100 g **-,89**
Gemüsespieß 100 g **1,49**

Nur jetzt im Sortiment
Honigschinken **1,99**
 Mager, saftig, zart 100 g
Hausgem. Schinkensülze **1,69**
 mit Kaisergemüse 100 g
Feinste Schweinsbratwurst 100 g **1,35**
Wir kochen - Sie genießen
Vitello tonnato **5,90**
 Gekochtes Kalbfleisch mit Thunfischsoße Portion
Romanasalat **1,39**
 Mit Avocado, Ananas, Gurke, Cherrytomaten und Putenfleisch 100 g

Metzgereiangebote gültig vom 14. bis 20.06.2017
 Solange Vorrat reicht.